

Die güldne Sonne

Text: Paul Gerhardt, 1666

Melodie: Joh. Georg Ebeling, 1666

Satz: Herbert Ch. Kapfer, 2019

rasch

Die güld'-ne Son - - ne voll Freud und Won - - ne bringt un-tern Gren - zen
Mein Au - ge schau - - et, was Gott ge - bau - - et zu sei-nen Eh - ren
Al - les ver - ge - - het, Gott a - ber ste - - het ohn al - les Wan - ken;

mit ih - rem Glän - zen ein herz - er - quik - ken-des lieb - li - ches Licht.
und uns zu leh - ren, wie sein Ver - mögen sei - ne Ge - dan - ken, sein Wort und Wille hat e - wi - gen Grund.

musicalion
klicken für mehr

Mein Haupt und Glie - der, die la - gen dar - nie - der; a - ber nun steh ich, bin
La - ster und Schan - de, des Sa - ta - nas Ban - de, Fal - len und Tük - - ke treib
Sein Heil und Gna - den, die neh-men nicht Scha-den, hei - len im Her - zen die

mun - ter und fröh - lich, schau - e den Him - mel mit mei-nem Ge - sicht.
fer - ne zu - rük - ke, laß mich auf dei - nen Ge - bo - ten be - stehn.
töd - li - chen Schmer-zen, hal - ten uns zeit - lich und e - wig ge - sund.

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Die güldne Sonne](#)

Komponist: [Johann Georg Ebeling](#)

Epoche: Romantik

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Lieder (weltlich)

Schwierigkeit: Leicht

Instrumentierung Gruppe: Gemischter Chor a cappella

Instrumentierung: Chor>SATB

Instrumentierung: Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (1), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(1), Gesang Chor>Tenor-Stimmen = T(1)

gemischter Chor a capella